

Um das Wohnungs-Neubau-Programm für 1926.

Die Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Wohnungs-... Die Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Wohnungs-... Die Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Wohnungs-...

gen mindestens 2000, laufender Bedarf an weiteren Wohnun-... gen mindestens 2000, laufender Bedarf an weiteren Wohnun-... gen mindestens 2000, laufender Bedarf an weiteren Wohnun-...

daher durch Erlaß des Arbeitsministeriums beauftragt worden, im Benehmen mit den öffentlichen Arbeitsnachweisen alsbald die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen, damit die erhöhten Unterhaltungen an die Erwerbslosen noch vor Weihnachten ausbezahlt werden können.

Stuttgart, 17. Dez. (Parlamentarierjubiläum.) Morgen, Freitag, 18. Dezember 1925, feiert sich zum 25. Mal der Tag, an dem der Führer der württ. Sozialdemokratie, Wilhelm Keil, zum erstenmal in den württ. Landtag gewählt wurde. Keil ge-... seit 1910 auch dem Reichstag an.

Stuttgart, 17. Dez. (Jahreslänge Tötung.) Der Ingenieur und Fahrleiter Hans Unfried von Stuttgart, der bereits in der vorigen Woche wegen fahrlässiger Tötung zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hatte sich vor der Strafkammer in einem weiteren Fall wegen fahrlässiger Tötung zu verant-... Als er den Wäpfer Christoph Gröfingler von Hei-... auszubilden, gab dieser in Stuppingen dem Wogen eine falsche Denkung und fuhr auf zwei Frauen, die an einer Mauer standen. Eine der Frauen wurde erheblich verletzt, die andere starb an den erlittenen Verletzungen. Unfried erhielt nun eine Geldstrafe von 1200 M. Gröfingler, der schon in Ulm frei-... worden war, wurde abermals freigesprochen.

Heilbronn, 17. Dez. (Der lat. Kirchturm als Wohnung.) Die katholische Kirchengemeinde hat an den Gemeinderat das Gesuch um ein Darlehen von 15 000 M. zum Ausbau des Tur-... mer in einem weiteren Fall wegen fahrlässiger Tötung zu ver-... antworten. Als er den Wäpfer Christoph Gröfingler von Hei-... auszubilden, gab dieser in Stuppingen dem Wogen eine falsche Denkung und fuhr auf zwei Frauen, die an einer Mauer standen. Eine der Frauen wurde erheblich verletzt, die andere starb an den erlittenen Verletzungen. Unfried erhielt nun eine Geldstrafe von 1200 M. Gröfingler, der schon in Ulm frei-... worden war, wurde abermals freigesprochen.

Stuttgart, 17. Dez. (Einmalige Zuwendung für Militär-... erentempfangen.) Vom Württ. Kriegsrund, Abteilung für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge wird... und geschrieben: Die Militärrentenempfänger erhalten für... Dezember 1925 eine einmalige Zuwendung in Höhe von ein... Viertel der ihnen für Dezember zu gewährenden laufenden... Versorgungsbeträge. Die Auszahlung erfolgt in der... Weise, daß die Versorgungsämter die Zahlung der einmaligen... Zuwendung mit der Zahlung der laufenden Rente für Ja-... nuar 1926 verbinden. Den Gesamtbetrag ihrer Rente erhalten... die Empfängerberechtigten vom 2. Dezember an bei den Post-... anstalten. Die Fürsorgestellen zahlen als einmalige Zuwen-... dung ein Viertel der für Dezember zu gewährenden Zusat-... zensrente möglichst noch vor Weihnachten an die Empfängerberech-... tigten aus. Der Zahlungstag wird von den Fürsorgestellen... besanntgegeben.

Stuttgart, 17. Dez. (Verleumdung durch die Presse.) Das... Schöffengericht hat den Redakteur Fritz Rau von der „Süd-... Arbeiterzeitung“ wegen Verleumdung des Pfarrers Leising aus... Heilbronn, O. U. U. 200 M. Geldstrafe verurteilt. Da-... gegen wurde Redakteur Bantel von der „Süd-... Arbeiterzeitg.“ von der Anklage der Verleumdung des Schultzeisen... Deller von... Raui freigesprochen.

Stuttgart, 17. Dez. (Erwerbslosenunterstützung.) Das... Reichsarbeitsministerium beschließt vorbehaltlich der Zustim-... mung des Reichsrats, die geltenden Erwerbslosenunterstützung-... sätze zu erhöhen, und zwar die Hauptunterstützungssätze um... 20 Prozent, die Familienzuschläge und die Höchstbeträge je... um 10 Prozent. Die Erhöhung soll schon mit Wirkung vom... 14. Dezember 1925 in Kraft treten. Mit der Zustimmung... des Reichsrats ist zu rechnen. Die Oberämter und die Stadt-... schultzeisenämter Stuttgart, Schwabmünster und Reiterbach sind...

Württemberg.

Stuttgart, 17. Dez. (Einmalige Zuwendung für Militär-... erentempfangen.) Vom Württ. Kriegsrund, Abteilung für Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge wird... und geschrieben: Die Militärrentenempfänger erhalten für... Dezember 1925 eine einmalige Zuwendung in Höhe von ein... Viertel der ihnen für Dezember zu gewährenden laufenden... Versorgungsbeträge. Die Auszahlung erfolgt in der... Weise, daß die Versorgungsämter die Zahlung der einmaligen... Zuwendung mit der Zahlung der laufenden Rente für Ja-... nuar 1926 verbinden. Den Gesamtbetrag ihrer Rente erhalten... die Empfängerberechtigten vom 2. Dezember an bei den Post-... anstalten. Die Fürsorgestellen zahlen als einmalige Zuwen-... dung ein Viertel der für Dezember zu gewährenden Zusat-... zensrente möglichst noch vor Weihnachten an die Empfängerberech-... tigten aus. Der Zahlungstag wird von den Fürsorgestellen... besanntgegeben.

Stuttgart, 17. Dez. (Verleumdung durch die Presse.) Das... Schöffengericht hat den Redakteur Fritz Rau von der „Süd-... Arbeiterzeitung“ wegen Verleumdung des Pfarrers Leising aus... Heilbronn, O. U. U. 200 M. Geldstrafe verurteilt. Da-... gegen wurde Redakteur Bantel von der „Süd-... Arbeiterzeitg.“ von der Anklage der Verleumdung des Schultzeisen... Deller von... Raui freigesprochen.

Stuttgart, 17. Dez. (Erwerbslosenunterstützung.) Das... Reichsarbeitsministerium beschließt vorbehaltlich der Zustim-... mung des Reichsrats, die geltenden Erwerbslosenunterstützung-... sätze zu erhöhen, und zwar die Hauptunterstützungssätze um... 20 Prozent, die Familienzuschläge und die Höchstbeträge je... um 10 Prozent. Die Erhöhung soll schon mit Wirkung vom... 14. Dezember 1925 in Kraft treten. Mit der Zustimmung... des Reichsrats ist zu rechnen. Die Oberämter und die Stadt-... schultzeisenämter Stuttgart, Schwabmünster und Reiterbach sind...

Stuttgart, 17. Dez. (Erwerbslosenunterstützung.) Das... Reichsarbeitsministerium beschließt vorbehaltlich der Zustim-... mung des Reichsrats, die geltenden Erwerbslosenunterstützung-... sätze zu erhöhen, und zwar die Hauptunterstützungssätze um... 20 Prozent, die Familienzuschläge und die Höchstbeträge je... um 10 Prozent. Die Erhöhung soll schon mit Wirkung vom... 14. Dezember 1925 in Kraft treten. Mit der Zustimmung... des Reichsrats ist zu rechnen. Die Oberämter und die Stadt-... schultzeisenämter Stuttgart, Schwabmünster und Reiterbach sind...

Gelegenheit zu sparen haben Sie am besten, wenn Sie Ihren... Bedarf in Anzügen, Wintermänteln, Schwe-... den- und Summi-Mänteln, Lodenjoppen, Windjacken und Arbeitshosen, Ledern... Franz Gratz, Herren- u. Burshankonfektion, Pforzheim, Leopoldstraße 7A

Allein-Verkauf der... B. Weigel, Pforzheim, Ecke Deimlingstr. 18 u. Walschhausplatz 2. Telefon 672. Beste Bezugsquelle für... Straußen-, Sport- u. Gesellschafts-Schuhe. Beachten Sie meine Auslagen!

Rahma-buttergleich MARGARINE

Vom Glück vergessen. Roman von Fr. Lehne. 81. Fortsetzung. Raubdruck verboten. „So schien mir derselbe, mit dem du im Sommer in Kreuth... erinnerst du dich, du hattest mit einem Herrn dort ein Zusammentreffen, wobei du einen Handschuh ver-... loren hattest, den Blanka Sikowski gefunden — du wachst... verstört — ich sah deine Befangenheit — bist später noch... mehrere Male mit ihm gesehen worden. Soll mich das... nicht kugelig machen? Gwendoline, wer ist der Mann? Ich... hab' ein Recht, es zu wissen.“ „Ah, und das veranlaßt dich, an meiner Treue zu... zweifeln?“ fragte sie mit eigentümlicher Stimme. „Ich zweifle ja nicht, ich frage nur.“ „Schon die Frage ist Zweifel.“ „Dann sag' mir doch, wer dieser Mann ist — warum hast... du Blanka Sikowski nicht geantwortet, als sie dich nach... ihm fragte?“ „Ah, Blanka, immer Blanka — sie hat dir getreulich... alles hingebraut — und du hast sie angehört.“ „Nur die das nicht seltsam erscheinen, Gwendoline? Ich... begreife dein Zögern nicht, mit meine Frage zu beant-... worten.“ „Nun denn, ich will es tun!“ sagte sie kalt. Der Herr... ist ein Arzt, Doktor Joers mit Namen, der jetzt auf dem... Wege nach Afrika ist, um die Schlafkrankheit zu erforschen. Er... sagte mir neulich Lebwohl!“ „Du hast ihn in Kreuth kennen gelernt?“ „Ja.“ „Und er war es, mit dem du mehrere Male zusammen... war?“ „Ja.“ „Hast du mit ihm vielleicht auch korrespondiert?“ „Zweimal.“ „Und sonst?“ „Sonst nichts.“ „Ihr kurzes, einseitiges, ablehnendes Antworten reizte... ihn. Er kostete sie Herz an dem Arm.“ „Gwendoline einen solchen Ton kann ich nicht vertragen.“

Sie befreite sich von keinem Griff. „Ich auch nicht!“ „So gib doch zu, daß dich irgendein Geheimnis mit dem... Herrn Doktor verbindet! Denn daß ein Geheimnis zwischen... Euch ist, ist mir klar.“ „Deine Annahme ist richtig, Arel! Doch dieses Geheim-... nis ist nicht das meine! Darum frage mich nicht weiter... danach — wenigstens jetzt, hier nicht.“ „Er lachte ungläubig auf.“ „Wie ein Roman klingt das ja beinahe! Und das soll... ich dir ohne weiteres glauben?“ „Ich zwinge dich ja nicht dazu!“ „Du, Gwendoline, ich sage dir nochmals: erzähle mir... kein Märchen.“ „Ich sage dir die Wahrheit.“ „Aber in diesem Falle —“ „Ich lüge nicht, Arel —“ rief sie heftig. Jornerstränen... funkelten in ihren Augen. „Ihr rasches, nur durch die Vernunft gebändigtes Tem-... perament drach durch; bis jetzt hatte sie sich zur Ruhe... gezwungen. Doch der leiseste Zweifel an ihrer Wahrhaftig-... keit konnte sie zum äußersten empören und trotzig machen. Arel, mit jedem deiner Worte hast du mich schwer... beleidigt! Dir hätte ich ohne Zögern jenes Geheimnis gesagt, weil... ich dir schrankenlos vertraue. Du hattest mich ja aber... bisher nicht gefragt — und ich wachte gar nicht, daß du... etwas wissen wolltest — hattest mich nur mit unverständ-... lichen Andeutungen gequält, die mir jetzt allerdings be-... greiflich sind! — Blanka durfte von dem, was ich weiß, nichts... wissen; sie scheint dir aber maßgebend! Und mich... kränkst du so durch Mistrauen —“ Sie war stehen ge-... blieben und sah ihn grollend an. „Du machst viele Worte, Gwendoline —“ sagte er... langsam. „Du glaubst mir nicht, Arel? Du glaubst mir nicht?“... beinahe hätte sie es, „aber freilich — die Schwester eines... solchen Bruders — wie sollte sie anders sein! Sie hat nicht... die Berechtigung, zu verlangen, daß man ihr glaubt —... auch wenn sie eine Erklärung nicht gleich geben kann! —... Ich habe dir gesagt, wer und was dieser Mann ist!“

„Aber nicht, was er dir ist!“ „Mir ist er so viel oder so wenig wie ich ihm bin! Wir... schähen und achten uns! Daß ich dir das sagen und befeuern... muß, ist schon zu viel!“ Ihr Stolz war aus tiefster Verle-... tung. „Wenn du mich so niedrig einschätzt, Arel, wäre es am... besten,“ sie brach ab, presste die Lippen fest zusammen und... stürmisch ging ihr Atem. Er sah sie an. Unverwundt in Zorn und Liebe blühte... er in ihr schönes, erregtes Gesicht, das lebhaft gefärbt war. War... diese Rote eine Rote der Verlegenheit und der Scham, ent-... tappt zu sein — oder die Farbe ehlicher Entrüstung über un-... gerechtfertigte Vorwürfe? Er wußte es nicht. Der Zwiespalt in seinen Empfindungen riß ihn hin... und her. „Wenn ich dir glauben dürfte,“ murmelte er. „Sie hatte es gehört.“ „Nicht, Arel, noch nicht? Trotz meiner Betene-... rungen?“ Sie schweig einen Augenblick. Dann sagte sie... ruhig und trotzig: „Dann glaube, was du willst, und denke, was... du willst! Mir ist es jetzt ganz gleich, denn wir beide... haben nichts mehr miteinander zu schaffen! Dein Miß-... trauen beleidigt mich zu sehr, als daß ich noch ein Wort... zu meiner Verteidigung sage — jedes Wort, das ich jetzt... gesprochen, war schon zu viel! Leb wohl!“ „Schrei! ging sie davon; doch er holte sie gleich wieder... ein und hielt sie fest. „So geben wir für heut' nicht auseinander, du —“ „Für heute? — Für immer, sage lieber! Es ist mein... Ernst! Lasse mich!“ wehrte sie ungestüm. „Jornig, in blauschwarzem Glanz funkelten ihn ihre... Augen an, und heftig rief sie sich los. „Gwendoline, kannst du so höflich sein? Du, aber ich... liebe nicht das Drohen mit äußerster Entschlossenheit! Sage... mir doch, was du als Geheimnis hüten zu müssen glaubst, und... es ist zwischen uns wie vorher, dies soll unier erster... und letzter Streit gewesen sein.“ „Sie sah ihn groß und ruhig an. Doch ein Zug unbeng-... samen Trostes lag auf ihrem Gesicht, als sie ihm ent-... gegnete.“ (Fortsetzung folgt.)

Suche
2 bis 400 Mark
 gegen hohen Zinsfuß und mehrfache Sicherheit.
 Zu erfragen in der „Enztaler“-Geschäftsstelle.

Langenalt.
 Einen Wurf schöne
**Milch-
 löweine**
 hat zu verkaufen
Friedrich Dreher,
 B. B.

Bestellungen auf
Stempel
 jeder Art nimmt entgegen
E. Reeh'sche Buchhandlung.
 Inh.: D. Strom.

Mit neuen Arkaden-Schuhen
 die man im bekannten Teilzahlungs-Schuhhaus Gotthilf Bihlmeyer, Arkaden Nr. 6, beim Lindenplatz, noch vor Weihnachten einkauft,
darf man umsonst ins Kino gehen
 Beim Einkauf von ein Paar Schuhen oder Stiefeln erhält nämlich jedermann eine Kino-Freikarte, und zwar richtet sich der Platz nach dem Betrage des Einkaufes
Deshalb auf nach Arkaden Nr. 6
 Sonntag geöffnet von 12-6 Uhr Pforzheim, beim Lindenplatz Sonntag geöffnet von 12-6 Uhr

Neuenbürg.
Reizende Weihnachts-Geldchenke
 in
 Schokolade-Körbchen und Schalen
 in jeder gewünschten Ausführung,
 Marzipan-Früchten und Pralinen
 aus eigener Konditorei.
 Grosse Auswahl in Schokoladen
 nur erster Marken.
 Pralinen in Geschenk-Packungen.
 Kinderkaufladen-Artikel.
 Bestellungen auf feine Konditoreiwaren, Torten
 und Desserts werden schnell und billigst ausgeführt.
Conditorei-Café A. Möhrle
 Telefon 113.

Als vornehmes,
 praktisches und preiswertes
Festgeschenk
 empfehlen wir

BLEYLE'S
 reinwollene
**Knaben-Anzüge
 Sweater**
 für Knaben und Mädchen
Sportwesten
 für Damen und Herren
Geschäftsrocke
Herrenwesten
Reformbeinkleider
 für Damen und Mädchen
Verkauf zu Fabrikpreisen
Carl Barth
 Pforzheim
 Metzgerstr. 27.

**Bestes
 Weihnachts-
 Gebäck**
 mit

**Schwan im
 Blauband**
 FRISCH GEKIRNT
 Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

Zahlen Sie in Raten!
 Zahlen Sie in Raten!
Weihnachts-Angebot!
 Wir gewähren auf unsere sämtliche
Damen- und Herren-Konfektion
 nach Maß
 bei bequemster Zahlungsvereinfachung
10 Prozent Rabatt.
E. Schickert & W. Boerich,
 Pforzheim, Blumenstraße 1.
 Kleine Anzahlung! Kleine Anzahlung!

Zahl Selbstzahlung
 Für Weihnachten
 besonders billige Preise.
Damenmäntel in großer Auswahl in
 Flausch, Tuch, Velour de
 laine, Plüsch u. Kreimel.
 Nur prima Stoffe, tadelloser Sitz, gute Verarbeitung.
Kinder- und Backstich-Mäntel, alle Größen.
Blusen und Kleider in den neuesten Modarten.
Damen-Wäsche, Hemden, Beinkleider, Nachthemden,
 Hemdhosen, Nachtsachen mit prima Stickereien u. Stoffen.
Schürzen für Damen u. Kinder in großer Auswahl.
Herren-Mäntel in guten Strapazier-Stoffen.
Strickwesten, Sporthosen, Windjacken,
blaue Anzüge, Arbeitshosen,
Zephyrhemden, Tricotagen, Einfahhemden,
Reformhosen, Unterhosen,
Unterjacken für Damen und Herren
 in nur guten Fabrikaten,
Kleider- und Seidenstoffe,
Samt in verschiedenen Fabrikaten,
Lindner, Menger, Velour-Chiffon.
 Maßanfertigung sämtl. Damenbekleidung
Johs. Förschler,
 Birkenfeld, Göthestr. 2.
 Zahl Selbstzahlung

**Eine
 Dame**
 welche eine arts, weisse Haut u. blend.
 schönen Teint erlangen u. erhalten will,
 wäscht sich nur mit der allein echten
Frachtpferd-Milch
 die beste Lalleumilchseife
 von Bergmann & Co., Radebeul.
 Überall erhältlich.
 Carl Manter, Seife-Fabrik, Ad. Lutschaner Nachf. in Neuenbürg.
 Kein Laden
 Kein Laden
Aug. Wilhelm, Pforzheim
 Westliche 23 III
 empfiehlt zu **Ausnahmepreisen** folg. Artikel:
Windjacken,
 nur die besten Qualitäten,
Gummi- und Loden-Mäntel, Winter-Mäntel,
Herrenstoffe, weit unter Preis,
 Sport-Anzüge in Reiteord Mk. 35.—
 Eleg. Anzüge „Massersatz“.
 Kein Laden
 Kein Laden

Kupfer-Geschirr
 in jeder Ausführung nach Angabe,
 Anfertigung von kupfernen Wasserschiffen
 und Waschkesseln nach Maß,
 ebenso
 Reparaturen und Verzinnen von Kupfer-Geschirren
 werden bei mäßiger Berechnung
 sachmännisch ausgeführt.
Wilhelm Wackenhuth, Kupferschmiede,
 Calw, Fernsprecher 142.

Für wenig Geld
 gute Qualitäten!
Bettbezüge in Damast und Rattan, woll. Bett-
 Lächer, Schlafdecken, Kissenbezüge, Haipfel.
 Männer- und Frauen-Planel-Hemden, blaue Arbeits-Anzüge,
 Socken, Strümpfe, Taschentücher. — Geschenkpackungen
 in großer Auswahl.
L. & M. Klein, Pforzheim,
 Theater-Str. 9. — Telefon 4308.
 Teilzahlung
 gekostet!

Billiger Weihnachts-Verkauf!
 Benützen Sie meine Preis-Ermässigung in sämtl. Schuhwaren.
 Sie bietet Ihnen grosse Vorteile. — Reparaturen (auch grüne Sohlen) rasch, gut
 und billig
Schuhhaus Adolf Greulich, Pforzheim, im Rathaus, Oestliche.
 Formulare liefert rasch und billig die
 E. Reeh'sche Buchdruckerei.